WISSENSWERTES über unser Rotwild

Das Erscheinungsbild

- Familie der Säugetiere – Ordnung der Paarhufer
- Einer der größten Hirscharten
- Weisen eine Reihe von Duftdrüsen auf, deren Duftsignale im Sozialleben eine Rolle spielen. Auffällig sind die Voraugendrüsen-sondern besonders zur Brunftzeit ein übel riechendes, bräunliches Sekret, die sogenannten Hirschtränen ab, welches die Tiere durch Reiben an Bäumen oder Sträuchern zur Markierung abstreifen.
- Im Sommer ein rötlich-braun gefärbtes Fell, im Winter dunkelbraun bis grau
- Nur die männlichen Tiere bilden ein Geweih aus, daher werden die Weibchen auch als Kahlwild bezeichnet.
- Der erwachsene Hirsch hat eine Schulterhöhe von 1,3 m und eine Länge von ca. 2 m.
- Das durchschnittliche Gewicht beträgt ungefähr 200 kg beim Hirsch und 120 kg beim Alttier (erwachsenes Weibchen).

Die Nahrung

- Ist ein Pflanzenfresser
- Der Tagesrhythmus wird von der Nahrungsaufnahme und dem Wiederkäuen bestimmt
- Nimmt in überwiegenden Teilen Nassfutter auf (Gräser, Kräuter, Blätter, Knospen, Baumfrüchte, Rinde)
- Ergänzt durch sog. Rauhfutter (trockenes Gras bzw. Heu).
- Im Frühjahr nimmt das Wild gerne Salzleckstein als Nahrungsergänzung mit Mineralstoffen anwird für den Fellwechsel benötigt.

Körperpflege des Rotwildes

- Rotwild nimmt ganzjährig gerne in Suhlen (mit wenig Wasser gefüllte feuchte Stellen am Erdboden) Schlammbäder.
- Im Sommer den Effekt der Abkühlung und zum Schutz vor lästigen Mücken und Bremsen
- Die Reinigung der Haut und Haare erfolgt über das Beknabbern und das Belecken mit der Zunge. Häufig werden die Hinterläufe als Putzorgan eingesetzt.
- Beim „Fremdputzen“ werden am Partner diejenigen Körperstellen gereinigt, die das Tier selber nicht erreichen kann.

Unsere Produkte erhalten Sie exklusiv im Pirkhof‘s! **www.pirkhofs.at**

Feinstes aus der Region
Pirkhof's
Paradies

Freiland Paradies Rotwild

WISSENSWERTES über unser Rotwild

Fortpflanzung

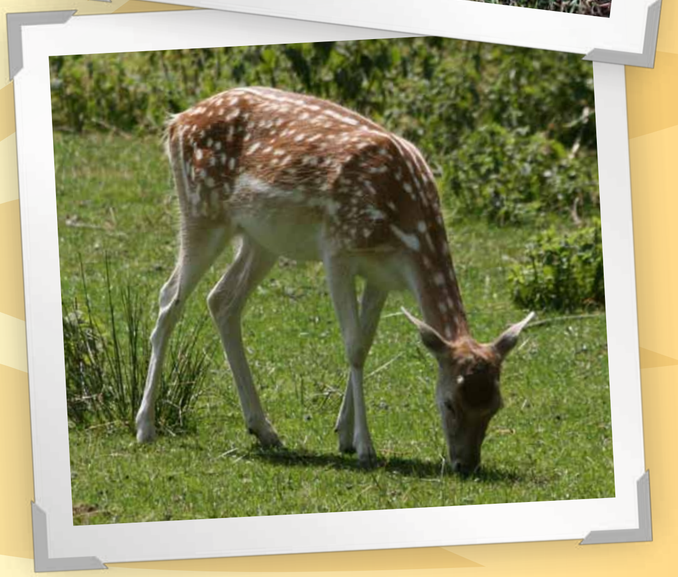
- Die Brunft findet von Mitte September bis Mitte Oktober statt
- Bis zu diesem Zeitpunkt haben die Hirsche sich Fettreserven (Feist) angelegt, von denen sie zehren werden.
- Brunfthirsche nehmen während dieser Zeit kaum Äsung auf und können bis zu 15-20 kg an Gewicht verlieren.
- Das Röhren der Hirsche ist in dieser Zeit schon von weitem zu hören.
- Das einzelne weibliche Tier ist nur 2-3 Tage brunftig und wird vom Hirsch getrieben und beschlagen.
- Die Tragzeit beträgt 231-238 Tage.

Setzzeit:

- Nach ca. 8 Monaten Tragzeit kommt meist ein Kalb im Juni zur Welt.
- Die Kälber (6-8 kg schwer) sind in den ersten Monaten gelblich-weiß gefleckt.
- In den ersten Lebenstagen legen sich die Kälber ab, d.h. sie drücken sich regungslos an den Boden und sind so relativ sicher vor Feinden.
- Das Junge wird bis in den Winter gesäugt.

Das Geweih

- Gesteuert wird der jährliche Geweihabwurf der Hirsche durch Hormone.
- Das Geweih wird von den männlichen Tieren je nach Lebensalter jährlich etwa im Februar bis April abgeworfen
- Eine Neubildung setzt kurzzeitig danach wieder ein und ist in ca. 5 Monaten (140 Tagen) abgeschlossen.
- Hirsche mit großem Geweih bilden innerhalb dieser Monate eine Knochensubstanz von vier bis fünf Kilogramm Gewicht.
- Das Geweih ist während seiner Wachstumsphase mit einer behaarten Haut, dem sogenannten Bast, überzogen, der im Juli/August an Sträuchern und Bäumchen abgestreift (fegen) wird.
- Geweih ist nun farblos, doch unter dem Einfluss der Pflanzensäfte verfärbt es sich rasch bis dunkelbraun, wobei die Endspitzen durch weiteres Schlagen hell poliert werden.



Die Stimme

- Rothirsche verfügen über eine Reihe verschiedener Töne.
- Am bekanntesten ist das Röhren der männlichen Hirsche in der Brunft, das im Herbst zu hören ist.
- Beim Säugen lässt das Kalb sogenannte „Behaglichkeitslaute“ hören – kurze, nasale Laute, die es rhythmisch ausstößt.
- Die Bettellaute, mit denen ein hungriges Kalb nach seiner Mutter ruft, sind gleichfalls nasal.
- Ein gellend-klagender Ruf ist zu hören, wenn sich die Kälber unmittelbar bedroht fühlen.

Unsere Produkte erhalten Sie exklusiv im Pirkhof‘s! **www.pirkhofs.at**

Feinstes aus der Region
Pirkhof's
Paradies

Freiland Paradies Rotwild

WISSENSWERTES über unser Rotwild

Das Rotwildfleisch

- Wildbret aus der Region ist auch heute eine wunderbare Ergänzung am täglichen Speisezettel.
- Rotwild lebt im Sommer, wie Winter in der Natur und ernährt sich von besten und würzigsten Kräutern.
- Deshalb bedarf das Wildbret auch keiner starken Gewürze.
- Das dunkle Wildfleisch unterscheidet sich von anderen Fleischarten durch seinen charakteristischen, aromatischen Geschmack und zeichnet sich vor allem durch den geringen Fettgehalt aus.

„Doch wir essen nicht nur, um gesund zu bleiben, wir wollen auch genießen.“

Unsere Produkte erhalten Sie exklusiv im Pirkhof‘s! **www.pirkhofs.at**

Feinstes aus der Region
Pirkhof's
Paradies

Rotwild
Freiland Paradies